

Klassik zum Staunen Extra 2016/2017

Freitag, 14. Juli 2017

10.00/12.00 Uhr

Samstag, 15. Juli 2017

14.00 Uhr (Signierstunde am Samstag nach dem Konzert)

Dauer: ca. 70 Minuten

Circus-Krone-Bau

RITTER ROST AUF SCHATZSUCHE

Ein symphonisches Erlebnis für Groß und Klein

JÖRG HILBERT (Texte)

FELIX JANOSA (Musik und Arrangements)

»Ritter Rost auf Schatzsuche«

Ouvertüre

Das will ich noch, das brauch' ich noch

Das Lied vom Schatz

Spieluhrmusik Nr. 1

Pfefferkuchenherz

Heu, Heu, Heu

Zwischenmusik »Kloschüssel«

Spieluhrmusik Nr. 2

Drei Fragen

Spieluhrmusik Nr. 3

Zwischenmusik »Zaubergarten«

Gaius Julius Cäsar

Zwischenmusik »Höhle«

Spieluhrmusik Nr. 4

Der Käpt'n und die Meerjungfrau

Feuerwerk in meinem Bauch

Zwischenmusik »Zornige Hexe«

Spieluhrmusik Nr. 5

Zauberwort

Gold liegt doch nur rum

Burgfräulein Bö

Tief im Fabelwesenwald

Patricia Prawit SPRECHERIN / GESANG (Burgfräulein Bö)
Felix Janosa SPRECHER / GESANG (Ritter Rost, Drache Koks)
Dieter Brink SPRECHER / GESANG
(Fährmann, Hummel Alice, Käpt'n Siebenmeere)
Jörg Hilbert ERZÄHLER

Fritz Schwinghammer KLAVIER
Ulrich Graner E-GITARRE
Albert Frasch E-BASS
Andreas Moser SCHLAGZEUG

Münchner Rundfunkorchester
Tom Bitterlich LEITUNG

Hörfunk-Tipps

- Übertragung des Konzertmitschnitts am Dienstag, 15. August 2017, um 17.05 Uhr auf BR-KLASSIK.
Das Konzert kann anschließend sieben Tage nachgehört werden unter www.br-klassik.de/programm/konzerte sowie unter www.rundfunkorchester.de in der Rubrik »Medien/Konzerte digital«.
- »Do Re Mikro« – die Musiksendung für Kinder: jeden Samstag und Sonntag um 17.05 Uhr auf BR-KLASSIK

RITTER ROST AUF SCHATZSUCHE

Die Handlung

Ritter Rost ordnet gerade seine wertvollen Sammelstücke, als ihm der Drache Koks eine Spieluhr anschleppt. Die singt ein seltsames Lied – es ist ein Schatzplan, der direkt zum größten Glück der Welt führen soll. Was das wohl ist? Der Ritter hofft, dass er Gold findet, das er in seine Sammlung aufnehmen kann. Für den Drachen Koks müsste es Naschzeug sein, und für das Burgfräulein Bö ist Ordnung das größte Glück. Um den Schatz zu finden, machen sich die drei auf den Weg und folgen den geheimnisvollen Angaben der Spieluhr. Der Weg führt sie zu einem alten Pfefferkuchenhaus, wo sie die Hummel Alice treffen. Für sie wäre das größte Glück, ohne ihren lästigen Heuschnupfen arbeiten zu können. Von dort aus geht es weiter zu einem rätsellösenden Nussknacker. Der würde zwar am liebsten sein größtes Glück, die Ruhe, bewahren, aber er bringt die Freunde doch über den Teich zu einem Zaubergarten. Ein Forscher, der auf der Suche nach seinem größten Glück, dem Wissen, ist, zeigt ihnen schließlich die dunkle Höhle, in welcher der Schatz verborgen liegt. Nur leider wird die Schatzkiste vom Käpt'n Siebenmeere bewacht – und der ist von einer Meerjungfrau versteinert worden. Die drei schaffen es aber, den Fluch zu lösen, und vertreiben damit gleichzeitig noch eine böse Hexe. Der Käpt'n ist endlich wieder frei, und als Dank schenkt er ihnen den Schatz. Als Ritter Rost den Inhalt der Kiste endlich sieht, ist er ein bisschen enttäuscht: Es ist gar kein Gold, sondern eine zweite Spieluhr. Erfreut fallen sich die beiden Spieluhren in die Arme. Glück ist eben für jeden etwas anderes. Aber der Drache Koks meint, der Ritter solle doch einfach die Kiste behalten – immerhin hat sie einmal dem Käpt'n Siebenmeere gehört. Und Gold liegt sowieso nur rum!

Adrienne Walder

Jörg Hilbert & Felix Janosa

Die Autoren

Jörg Hilbert wusste lange nicht, ob er das Zeichnen oder vielleicht doch lieber das Gitarrespielen zu seinem Beruf machen sollte – beides bereitete ihm großen Spaß. Er entschied sich schließlich dafür, Grafikdesign zu studieren. Er lernte also zum Beispiel, Plakate oder Anzeigen zu gestalten. Als er eines Tages ein bisschen vor sich hin zeichnete, entstand auf dem Papier plötzlich ein Drache mit einer Feuerzeugnase. Für Jörg Hilbert war klar: Der Drache heißt Koks und braucht einen Ritter, den er ärgern kann. Also zeichnete er den Ritter Rost dazu, und für den Ritter das Burgfräulein Bö – und die drei erlebten gemeinsam Abenteuer, die er aufschrieb. Er wusste aber nicht so recht, was er damit anfangen sollte, und legte alles wieder beiseite. Zum Glück lernte er dann Felix Janosa kennen. Der spielte Klavier, studierte Komposition und Schulmusik: Er hätte also Musiklehrer werden können, aber das wollte er nicht, weil es schon der Beruf seiner Frau war. Dafür schrieb er lustige Lieder, die er selber auf der Bühne vortrug und zu denen er Klavier spielte. Am liebsten aber wollte er ein Musical für Kinder komponieren, und so fragte er Jörg Hilbert, ob er nicht eine Idee für eine Handlung dazu hätte. Dieser zeigte ihm die Bilder und Geschichten rund um Ritter Rost. Felix Janosa war begeistert und schrieb sofort ein paar Lieder dazu. Das alles fügten sie in einem Buch mit einer dazugehörigen CD zusammen. Vor gut zwanzig Jahren wurde

es zum ersten Mal veröffentlicht, und weil es so beliebt ist, denken sich die beiden bis heute immer wieder Fortsetzungen aus. Einige der Geschichten haben sie auch so bearbeitet, dass man sie als Musical auf der Bühne spielen kann – deshalb könnt ihr heute »live« mit dem Ritter Rost auf Schatzsuche gehen!

A. W.

Ritter in der Musik

Das Mittelalter war eine faszinierende Zeit – als es noch Ritter gab, die in ihren Rüstungen auf ihren Pferden loszogen, Abenteuer erlebten und vielleicht das ein oder andere Burgfräulein retteten. Geschichten über diese Ritter kennt ihr bestimmt auch! Meistens haben sie aber nicht mehr so viel mit den echten Rittern zu tun, zum Beispiel wenn darin auch noch Drachen oder Zauberer vorkommen. Die gab es nämlich selbst im Mittelalter nicht, aber die Geschichten werden mit ihnen gleich viel aufregender. Auch Komponisten haben oft Rittergeschichten als Vorlage für ihre Musik genommen. In der Oper *Rinaldo* von Georg Friedrich Händel wird zum Beispiel die Geliebte des Ritters von einer Zauberin entführt, und er macht sich auf den Weg, sie zu befreien. Lohengrin aus der gleichnamigen Oper von Richard Wagner ist ein Ritter, der wie von Zauberhand plötzlich auftaucht, als eine junge Frau Hilfe braucht. In diesen beiden Werken sind die Ritter ganz mutig und edel und machen alles richtig. Andere Komponisten nehmen das nicht ganz so ernst: In der Oper *Falstaff* von Giuseppe Verdi ist der Titelheld zwar ein Ritter, aber er ist alt und dick, und seine Lieblingsbeschäftigungen sind Essen und Trinken – die Frauen, die er »erobern« will, machen sich nur lustig über ihn! Und Richard Strauss hat ein Musikstück über Don Quixote geschrieben, der sich zwar für einen Ritter hält, aber eigentlich nur ein verrückter alter Mann ist, der gegen Windmühlen kämpft. Ritter, die gar nicht so heldenhaft sind, tummeln sich auch heute oft in unterhaltsamen Geschichten. Schließlich wird es schnell langweilig, über jemanden zu lesen, der immer alles perfekt kann – solche Menschen findet man im echten Leben ja auch nicht! Und mit der Sprache der Musik kann man vieles sehr gut beschreiben: sogar eine Figur, die ein bisschen so ist wie du und ich.

A. W.

Biografien

Patricia Prawit wurde in Essen geboren. Ihre musikalische Karriere begann sie als Frontfrau in verschiedenen Rock-, Pop- und Jazzbands. Neben Auftritten in Musicals wie *Starlight Express* und *Hair* sowie als Solistin am Friedrichstadt-Palast in Berlin arbeitet sie heute als Studiomusikerin, Stimmbildnerin und Coach. In den Kindermusicals *Ritter Rost* leiht Patricia Prawit dem Burgfräulein Bö ihre Stimme. Seit 15 Jahren präsentiert sie diese Geschichten auch selbst – als Lesung mit Diashow und in Konzerten ihrer Ritter-Rost-Band.

Felix Janosa schrieb mit zwölf Jahren schon erste Musikstücke. Später studierte er Schulmusik mit dem Hauptfach Komposition in Essen. Seither ist er regelmäßig auf der Bühne zu erleben – vor allem als Sänger, Pianist und Kabarettist. Und wenn er zu Hause in seinem Keller in der Nähe von Aachen sitzt, schreibt er ununterbrochen an neuen Werken. Er war auch Lehrbeauftragter an

verschiedenen Universitäten und hat musikpädagogische Werke veröffentlicht. Außerdem ist Felix Janosa als Produzent für andere Künstler tätig.

Dieter Brink lebt in Stolberg im Rheinland und ist seit über 25 Jahren als Sänger und Sprecher tätig. Seine Stimme kennt man zum Beispiel auch als sogenannte Stationvoice verschiedener Radiosender. Der vielseitige Musiker und Komponist arbeitete mit zahlreichen Stars zusammen und ist auf mehr als 300 CD-Veröffentlichungen vertreten. In den *Ritter Rost*-Musicals gestaltet er seit Langem die Rolle des Königs Bleifuß, außerdem verkörpert er in diesen Geschichten u. a. das Gespenst, den Vampir und den Briefträger Schlapinsky.

Jörg Hilbert ist einer der beliebtesten deutschsprachigen Kinderbuchautoren- und -illustratoren – mit einer Gesamtauflage von fast zwei Millionen Büchern, Kalendern, Postkarten, CD-ROMs und anderen Medien. Außer den *Ritter Rost*-Geschichten (Musik: Felix Janosa) stammen aus der Feder des studierten Grafikdesigners Bücher wie *Der Schweinachtsmann*, *Das Schneemannkind*, *Karo und Blaumann* oder *Die Pappenheimer*. Der Urgroßneffe des Dichters Joachim Ringelnatz ist auch als Rezitator tätig und tritt zudem als Lautenist auf.

Tom Bitterlich studierte in Dresden Musiktheater-Korrepetition – ein Fach, das auf die Zusammenarbeit mit Sängern und Aufgaben als Dirigent vorbereitet. Von 2003 bis 2015 war er genau dafür am Theater Chemnitz verpflichtet. Als Musical-darsteller stand er auch selbst auf der Bühne. Bis heute tritt Tom Bitterlich zudem als Begleiter bei Liederabenden, in Konzerten und Kabarettprogrammen auf. Er dirigierte viele Musicals, darunter *Evita* und *Flashdance*. Zwei Spielzeiten lang war er Musikalischer Leiter der Abteilung Musical an der Theaterakademie August Everding in München. Zur kommenden Saison übernimmt er die musikalische Leitung der Sparte Musical am Landestheater Linz.

Lieder zum Mitsingen

Gaius Julius Caesar

Julius Caesar war ein Mann
mit Sandalen unten dran.
Er trug sie früh bis spät am Tag,
ja, selbst im Bett, in dem er lag.

Heißgeliebt, weltbekannt,
Mode aus dem Römerland,
Gaius Julius Caesar!

Chef war er vom Römerland
und als Feldherr dort bekannt.
Die halbe Welt bereiste er
nur auf Sandalen, hin wie her.

Heißgeliebt, weltbekannt ...

Ohn' Sandalen war er nie,
Caesar war sehr stolz auf sie.
Doch rochen sie nach Jahr und Tag
wie Stinkekäsemagerquark.

Heißgeliebt, weltbekannt ...

Die Barbaren mocht' er nicht,
sprach ihn' grimmig ins Gesicht:
»Ihr werdet fürchterlich versohlt,
wenn ihr nicht auch Sandalen holt!«

Heißgeliebt, weltbekannt ...

Die Barbaren rannten fix
in den Schuh-Shop augenblicks.
Dort kauften sie Sandalen, doch
nicht eine, die wie Caesars roch!

Heißgeliebt, weltbekannt ...

Aber nach zwei Jahres Frist
Waten durch den Schweinemist,
da rochen die Sandalen schon
viel mehr wie Caesars Kreation.

Heißgeliebt, weltbekannt ...

So brachte Caesar kurzerhand
Mode ins Barbarenland.
Selbst heut' noch trägt ein Mann von Stand
gern Schuhe aus dem Römerland.

Heißgeliebt, weltbekannt ...

Tief im Fabelwesenwald

Tief im Fabelwesenwald,
da steht sie mittendrin,
aus Eisen, Stahl und Zinn,
die Ritterburg im Fabelwesenwald,
im tiefen Fabelwesenwald.

Auf den Zinnen
und in den Regenrinnen

sind Spatzen aus Metall,
die schau'n sich überall
nur nach dicken Würmern um
aus Aluminium.

Tief im Fabelwesenwald ...

Auf den Türmen,
da steht in großen Stürmen
bei kaltem Wind und Frost
der Burgherr Ritter Rost,
nur bei Regen geht er rein,
sonst rostet er noch ein.

Tief im Fabelwesenwald ...

MÜNCHNER RUNDFUNKORCHESTER

Ulf Schirmer KÜNSTLERISCHER LEITER

Veronika Weber MANAGEMENT

Bayerischer Rundfunk, 80300 München, Tel. 089/59 00 30 325

facebook.com/muenchner.rundfunkorchester

Programmplakat: herausgegeben vom Bayerischen Rundfunk/Programmbereich BR-KLASSIK.

Redaktion: Dr. Doris Sennefelder. Gesamtkonzept Erscheinungsbild: fpm factor product münchen.

Grafische Umsetzung: Antonia Schwarz, München. Druck: Bavaria-Druck GmbH, München.

Nachdruck nur mit Genehmigung.

Textnachweis: Originalbeiträge von Adrienne Walder; Gesangstexte: nach der Partitur, © 2017

Carlsen Musikverlag, Hamburg; Biografien: Doris Sennefelder.

Bildnachweis: Illustrationen von Jörg Hilbert, entnommen dem Buch *Ritter Rost auf Schatzsuche*,

CARLSEN-Verlag 2016; Georg Valerius (Prawit); © Antoine Pütz (Janosa); Dominika Bonk

(Hilbert); Archiv des Bayerischen Rundfunks.

Verlag (Partitur): Carlsen Musikverlag, Hamburg.

rundfunkorchester.de

br-klassik.de